

ImageBoot™

Best Practices

Inhalt

- 1 Systemvoraussetzungen für ImageBoot
- 2 Verbesserung der I/O Leistung
- 3 Welche Faktoren beeinflussen die I/O Leistung?
- 4 Wie verwendet man ImageBoot

1 Systemvoraussetzungen für ImageBoot

Betriebssystem (Host)

Windows 7 x64 oder Server 2008 R2 oder neuer.

Minimale Empfehlung

Windows 8.1 x64 Pro oder Enterprise oder neuer mit Hyper-V Rolle aktiviert, Microsoft Hyper-V Core Server 2012 R2 oder neuer.



Hinweis: Beachten Sie, dass Hyper-V Server 2008 R2/Server 2012 und Windows 8.0 Hyper-V keine UEFI VM unterstützt (erst ab Server 2012 R2 / Windows 8.1 oder neuer). Ausschliesslich BIOS basierte Maschinen können verwendet werden, da diese Microsoft Hyper-V Versionen limitierte UEFI Unterstützung haben (keine Generation 2 VM, nur Generation 1 VM).

2 Verbesserung der I/O Leistung

Die I/O Leistung für den Backup Speicher ist wie folgt:

1. Lokal angeschlossene Speichermedien (SAS oder SATA Laufwerke, RAID Geräte).
2. Externer Speicher, lokal angeschlossen (USB 3.0 oder eSATA Geräte).
3. NAS über Fibre Channel, Verbindung mit mindestens 2 Gbit.
4. NAS über iSCSI oder SMB 3.0 mit RDMA, Verbindung mit mindestens 1 Gbit.
5. NAS über SMB 2.1 / Samba 4 oder älter, Verbindung mit mindestens 1 Gbit.

3 Welche Faktoren beeinflussen die I/O Leistung?

- Vermeiden Sie lange inkrementelle Backup-Ketten, die Image-Backup-Kette kurz wie möglich halten.
- Falls eine 256bit Verschlüsselung für die Image Dateien nicht notwendig ist, schützen Sie diese Dateien nur mit einem Passwort ohne Verschlüsselung. Damit erzielen Sie eine höhere Leistung.
- Vermeiden Sie langsame/ ältere Festplatten als Backup Zielspeicher.
- Sie können externe Festplatten mit USB 2.0 verwenden, aber die Lese- /Schreibleistung kann ein Engpass sein.
- Konfigurieren Sie die virtuelle Netzwerkkarte im „Bridge“ Modus, damit Sie mit der ImageBoot VM die beste Leistung für das LAN erreichen.
- Installieren Sie immer die Integrationsdienste von Hyper-V, VMware oder VirtualBox, damit erzielen Sie die beste Treiberunterstützung und Leistung.
- Starten Sie ImageBoot und klicken Sie auf „Einstellungen“ > „Speicherpfad für *.AIX Datei:“ und wählen Sie ihr schnellstes Laufwerk welches zur Verfügung steht, dort werden die Änderungen in eine differentielle ActiveImage Protector Image-Datei geschrieben. Schnelle SAS, RAID oder SSD Speicher sind ideal geeignet.

4 Wie verwendet man ImageBoot

Falls Sie Hilfe benötigen, befolgen Sie bitte die Anleitung in unserem UserGuide.